

Presseinformation

PLANET MATTERS

Eine Konferenz im Az W – Architekturzentrum
Wien

Ort Architekturzentrum Wien
Museumsplatz 1, 1070 Wien
Termin 3. – 4. September 2021

Eine neue Haltung zum Planeten und all seinen Spezies braucht die Zusammenarbeit verschiedenster Wissenssparten. Bei einer Konferenz im Architekturzentrum Wien diskutieren internationale Akteur*innen aus Architektur, Kunst, Design, Ökologie und Ökonomie in den vier Panels „EAT LOVE“, „NATURAL TECHNOLOGY“, „LAND MATTERS“ und „CIRCULAR SOCIETY“ vielgestaltige Ansätze von Planet Love. Programmiert wird die Konferenz von den Partnerinstitutionen der VIENNA BIENNALE FOR CHANGE gemeinsam.

Das Panel „EAT LOVE“ thematisiert Lebensmittel und Essensräume von morgen als Mittel zur Bewältigung der Klimakrise. Aus der Perspektive der Architektur werden neue Formen der Herstellung, der Verteilung und des Konsums von Nahrungsmitteln erforscht. EAT LOVE ist auch das Motto der studio mobil / think tank station, die von Mai bis Oktober 2021 durch die Stadt reist und deren Erkenntnisse in dieses Panel einfließen.

Praktiken und Gedankenströme, die die Beziehung zwischen Natur und Technologie überdenken, unsere planetarischen Verbindungen durch erkenntnistheoretische Systeme neu konfigurieren und damit die extraktivistische Logik untergraben, die seit langem durch koloniale Rechtsmechanismen und den Spätkapitalismus ermöglicht wird, sind Fokus des Panels „NATURAL TECHNOLOGY“.

Die Bodenfrage wird im Panel „LAND MATTERS“ in den Kontext von Klimakrise, Ernährungssicherheit, internationaler Politik und Kolonialismus gesetzt, wobei der inhaltliche Bogen von einer internationalen Rechercheplattform zum Landraub im globalen Süden und Osten bis zu künstlerischen Positionen gespannt wird. Welche Rolle spielt Boden und unser Umgang damit für eine klimagerechte Zukunft?

Ausgehend vom bewährten Erfolgsrezept der Natur erörtert das Panel „CIRCULAR SOCIETY“, wie wir unserer Wirtschaft biologische und technische Kreisläufe zugrunde legen und warum wir in Abkehr vom linearen System des „take, use, waste“ zu einer umfassenden Kreislaufgesellschaft gelangen müssen. Speziell angesprochen werden Schlüsselbereiche wie

For Change

28.5.–3.10.2021

viennabiennale.org

Ernährung, Textilien/Mode und die Bauwirtschaft, zu denen auch einige herausragende Initiativen vorgestellt werden.

Eine der beiden Keynotes wird die Architektin Anna Heringer halten:
„Architektur ist für mich ein Werkzeug, um Lebensbedingungen zu verbessern.“

Als Ehrenprofessorin des UNESCO Lehrstuhls für „Earthen Architecture, Building Cultures and Sustainable Development“ ist ihr Werk wegweisend für den Einsatz natürlicher Baumaterialien und lokaler Arbeitskräfte. Ihre Arbeit erhielt zahlreiche Auszeichnungen: den Global Award für nachhaltige Architektur, den OBEL Award, den Aga Khan Award for Architecture, das Loeb Fellowship der Harvard GSD und ein RIBA International Fellowship. Ihre Arbeiten wurden vielfach veröffentlicht und unter anderem im MoMA New York, im V&A Museum in London und auf der Architekturbiennale in Venedig ausgestellt.

Rückfragen Presse

Architekturzentrum Wien
Katharina Kober
Museumsplatz 1, 1070 Wien
T +43 1 522 31 15-23
presse@azw.at

28.5.–3.10.2021